



Pressemitteilung

Chemnitz, 29.08.2018

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP spricht für sichtbaren und starken Rechtsstaat aus

Die Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP, vertreten durch ihren Fraktionsvorsitzenden Tino Fritzsche, sprach sich im Rahmen der Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass in der Stadtratssitzung am 29.08.18 für einen sichtbaren und starken Rechtsstaat aus. Hintergrund für die deutlichen Worte im Rahmen der öffentlichen Sitzung waren die Entwicklungen in Chemnitz am 26. und 27. August 18.

Tino Fritzsche, Fraktionsvorsitzender der Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP äußerte sich im Anschluss der Rede wie folgt:

„Wir möchten unsere aufrichtige Anteilnahme der Familie, den Angehörigen und Freunden des um sein junges Leben gebrachten Chemnitzers äußern und haben dies auch öffentlich zum Ausdruck gebracht. Zugleich wünschen wir den weiteren Opfern der Gewalttat eine schnelle Genesung, auch wenn deren Verarbeitung weit tiefgreifender ist als die sichtbaren Wunden.

Wir verurteilen die Instrumentalisierung des Todes eines Chemnitzer Bürgers wie dies in den letzten Tagen von Extremisten getan wurde. Der Rechtsstaat hat bereits zum Zeitpunkt der Demos mit der Ermittlung der mutmaßlichen Täter, der Ausfertigung von Haftbefehlen und Inhaftnahme seine Handlungsgewalt bewiesen. Diese Stärke – und dies hat Ministerpräsident Michael Kretzschmer zur Chefsache erklärt – gilt es jetzt mit Blick auf die Ereignisse der letzten Tage in Chemnitz deutlich sichtbar auch auf der Straße umzusetzen. Wir verwehren uns, alle Teilnehmer der Demonstrationen vom Montag zu pauschalisieren. Vielmehr gab es zahlreiche Chemnitzerinnen und Chemnitzer die sich verunsichert fühlen. Dieser Unsicherheit wollen wir den starken, demokratischen und sichtbaren Rechtsstaat entgegenstellen.

Ein Dank gilt den regionalen Medien für ihre objektive und transparente Berichterstattung. Anders als dies teils die überregionalen, auf Schlagzeile orientierte, Medien wahrnahmen.